

Der kleine Paul hat einmal, als er allein war, mit Streichhölzern gespielt. Das hatten ihm Vater und Mutter streng verboten.

Wißt ihr, was ihm geschehen ist? Er hat sich die Finger verbrannt, und als er schnell das Streichholz wegwarf, ist es auf das Bett gefallen. Das hat zu brennen angefangen. Paul hat laut geschrien; da sind zum Glück noch Nachbarn dazugekommen und haben das Feuer gelöscht.

Aber Pauls Vater, der am Abend müde von der Arbeit nach Hause kam, hat sich nicht in das Bett legen können, weil es verbrannt war, und hat an der Erde schlafen müssen.

Die Mutter hat viel geweint.

Paul und seine Geschwister haben auch nichts zu Weihnachten bekommen, weil der Vater ein neues Bett kaufen mußte.“

Lautlos hatten die Kinder der Erzählung gelauscht. Als der Vater schwieg, eilte Fritz zu ihm und versprach hoch und teuer, nie wieder so leichtsinnig zu sein. Der Vater verzieh ihm, schärfte aber doch den Kindern noch folgende Sätze ein:

„Streichhölzchen und andere leicht brennbare Gegenstände wie Pulver und Spiritus sind kein Spielzeug für Kinder.

Kinder sollen gesunde Streichhölzchen sofort den Eltern geben, und wenn sie andere kleine Kinder mit solchen spielen sehen, sie ihnen freundlich fortnehmen.

Eigenmächtig darf kein Kind ein Streichholz benutzen; hat es dies mit Erlaubnis der Eltern tun dürfen, so soll es dasselbe nicht wegwerfen oder liegen lassen, solange es noch glimmt.

Man darf nicht gegen den Tisch stoßen oder am Tischtuch ziehen, wenn eine Lampe darauf steht.

Personen, welche eine brennende Lampe oder ein Licht tragen, darf man nicht jagen, neden oder erschrecken.

Niemand soll mit offenem Licht auf den Boden, in den Keller, in die Scheune oder in die Ställe gehen.“

Unbekannter Verfasser.

43. Das Milchmädchen.

Ein Bauernmädchen ging mit einer großen Kanne voll Milch auf dem Kopfe in die nächste Stadt und überrechnete unterwegs, wieviel sie in kurzer Zeit durch diese Milch und